

Luzern, 25. Januar 2012

Professor Michele Luminati wird neuer Direktor des Istituto Svizzero di Roma

Der Stiftungsrat des Istituto Svizzero di Roma (ISR) hat Michele Luminati, Professor für Rechtsgeschichte, Juristische Zeitgeschichte und Rechtstheorie an der Universität Luzern, zum neuen Direktor des ISR ernannt. Er wird sein Amt als Nachfolger von Professor Christoph Riedweg (Universität Zürich) im Februar 2013 antreten. Die Universität Luzern gratuliert Michele Luminati herzlich zur ehrenvollen Wahl. Das Schweizer Institut in Rom und an den beiden anderen Standorten in Mailand und Venedig führt regelmässig kulturelle und wissenschaftliche Anlässe durch. Ausserdem bietet es zwölf jungen Stipendiatinnen und Stipendiaten aus der Schweiz für jeweils ein Jahr Unterkunft und Arbeitsräume in der italienischen Hauptstadt.

Michele Luminati, geboren 1960 in Poschiavo (GR), wurde 2002 zum Extraordinarius für Rechtsgeschichte, Juristische Zeitgeschichte und Rechtstheorie an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern ernannt. 2004 wurde er ordentlicher Professor. Seit 2007 ist er Geschäftsführender Direktor «lucernaiuris – Institut für juristische Grundlagen» an der Universität Luzern.

«Viersprachig, offen für die kulturelle Vielfalt Europas, mit ausgewiesenen Kenntnissen der schweizerischen und italienischen Institutionen, hat er während seiner Laufbahn eine grosse Sensibilität für die Problematik Kunst und Wissenschaft an den Tag gelegt, welche im Zentrum der Aktivitäten und der künftigen Entwicklung des ISR steht», schreibt der Stiftungsrat des Istituto Svizzero di Roma. Michele Luminati bleibt Mitglied des Professorenkollegiums der Universität Luzern und wird während seiner Tätigkeit für das ISR beurlaubt.

Weitere Informationen:

Prof. Dr. iur. Michele Luminati, Tel. 041 229 53 37, michele.luminati@unilu.ch